



VERANSTALTUNGSREIHE

Care-Arbeit: Wer zahlt ihren Preis?

26. Februar bis
24. April 2026

Care-Arbeit – auf Deutsch Sorgearbeit – bezeichnet zum Beispiel die Betreuung von Kindern oder die Pflege von hilfsbedürftigen Personen. Diese Arbeit ist elementar, wird jedoch häufig schlecht bezahlt oder gar nicht anerkannt. Insbesondere Care-Arbeit in Familien ist unverzichtbar, findet jedoch meist im Verborgenen statt und wird deshalb in unserer wirtschaftlichen Gesamtrechnung nicht berücksichtigt.

Frauen* leisten deutlich mehr unbezahlte Sorgearbeit als Männer*. Der sogenannte Gender Care Gap liegt bei 44,3 Prozent. Das heißt: Frauen* verbringen täglich etwa 76 Minuten mehr mit unbezahlter Care-Arbeit als Männer*. Das hat Folgen für ihre Erwerbstätigkeit, ihr Einkommen und ihre Altersvorsorge.

Unsere Veranstaltungsreihe macht auf diese Ungleichheit aufmerksam. In Vorträgen, Filmen und Workshops zeigen wir unter anderem die Folgen ungleich verteilter Care-Arbeit und stellen Unterstützungsangebote in Stuttgart vor.

Sie sind herzlich eingeladen!

Übersicht der Veranstaltungen

Do	26.02.	Wirtschaft ist Care. (K)ein Spaziergang ► Rundgang	
Do	26.02.	Wirtschaft ist Care! Wie Wirtschaft und Gesellschaft Sorgearbeit zukünftig mitdenken müssen ► Vortrag	
Sa	28.02.	Faire Verteilung von Care-Arbeit: ein Schlüssel zu Equal Pay? ► Frühstück, Impulsvortrag, Diskussion	 
Mi	04.03.	Lust und Frust rund um den weiblichen Körper ► Workshop mit Impulsvortrag	 
Do	05.03.	Schaffen und Erschaffen werden. Kunst von und über Frauen ► Führung	 
Fr	06.03.	Netzwerkstatt „Frauen gestalten StadtRäume“ ► Vernetzungstreffen	
Sa	07.03.	Who cares? ► Aktion	
So	08.03.	Wir kämpfen, wir streiken, wir leben! ► Kundgebung und Demonstration	
Mo	09.03.	Ein Tag ohne Frauen ► Filmvorführung	
Mo	09.03.	Chancengleichheit für queere und questioning Jugendliche und junge Erwachsene Do 12.03. ► Online-Veranstaltung	  
Mi	11.03.	Elternzeit – Urlaubszeit oder Care-Arbeit? ► Vortrag	 
Fr	13.03.	Weibliche Macht neu denken ► Lesung und Gespräch	 
So	15.03.	Alleinerziehende: Mental Load und Care-Arbeit ► Diskussion	 
Do	19.03.	Die Heldin ► Filmvorführung	
Fr	20.03.	Stark alleine – gemeinsam unterwegs! Alleinerziehende in Stuttgart ► Aktionstag	
Fr	20.03.	Café international – Frauen verbinden Welten ► Austausch für Frauen	 
So	22.03.	Diana Brekalo. Rebellische Komponistinnen ► Klavierkonzert	
Mi	25.03.	Lebensrealitäten von Mädchen* und Frauen* mit Behinderungen ► Workshop	 
Mi	15.04.	Pflegefall – was tun? ► Workshop	 
Do	16.04.	Vorsorge und Absicherung für Frauen in Care-Arbeit ► Vortrag	
Fr	17.04.	Ich kann nicht mehr! Die unsichtbare Last der Kleinkind-Mama ► Vortrag und Diskussion	 
Do	23.04.	Unter allen Umständen frei! Wie radikal ist Feminismus? ► Vortrag mit Lesung	 
So	26.04.	Take-over am Tag der lesbischen Sichtbarkeit ► Get together	

 Barrierearm

 Nicht barrierearm

 Anmeldung erforderlich

 Online-Veranstaltung



Veranstaltungshinweise:

Wir bitten um Verständnis, dass es zu kurzfristigen Änderungen im Programm kommen kann. Bitte informieren Sie sich online unter: stuttgart.de/chancengleichheit-im-fokus

Zu jeder Veranstaltung finden Sie auch Hinweise zur Barrierefreiheit. Bei Bedarf kann ein*e Gebärdensprachdolmetscher*in gestellt werden. Bitte wenden Sie sich frühzeitig an: chancengleichheit@stuttgart.de

Care-Arbeit: Wer zahlt ihren Preis? Alle Veranstaltungen

Donnerstag, 26. Februar, 16 bis 18 Uhr

IHK Region Stuttgart, Jägerstraße 30

Wirtschaft ist Care. (K)ein Spaziergang

► Rundgang

Wie viel Fürsorge steckt in einer Stadt – und wer leistet sie? Der öffentliche Rundgang „Wirtschaft ist Care. (K)ein Spaziergang“ macht sichtbar, was im Alltag oft übersehen wird: die zentrale Rolle von Pflege-, Erziehungs- und Unterstützungsarbeit für unsere Gesellschaft und Wirtschaft. Der Rundgang führt zu Orten in Stuttgart, an denen Sorgearbeit geleistet wird und wirtschaftliches Handeln erst möglich macht. An unterschiedlichen Stationen geben Expert*innen Einblicke zum Stellenwert bezahlter und unbezahlter Care-Arbeit.

Abteilung für Chancengleichheit, Evangelische Landeskirche Württemberg, Katholischer Deutscher Frauenbund, Katholisches Bildungswerk und ver.di

Donnerstag, 26. Februar, 18:30 bis 20 Uhr

Rathaus Stuttgart

Wirtschaft ist Care! Wie Wirtschaft und Gesellschaft Sorgearbeit zukünftig mitdenken müssen

► Vortrag

In unserem derzeitigen Wirtschaftsverständnis kommt Care-Arbeit entweder gar nicht vor oder sie wird unterbezahlt und abgewertet. Die Folgen sind spürbar: fehlende Pflegekräfte, überlastete Familien und eine weiterhin unerreichte Gleichstellung. Liska Beulhausen von der Organisation „Wirtschaft ist Care“ analysiert in ihrem Vortrag den Stand der derzeitigen Krise des Sorgens, beschreibt die Idee eines neuen Wirtschaftsverständnisses und gibt Einblicke in care-zentrierte Politik, die in anderen Staaten umgesetzt wird.

Abteilung für Chancengleichheit

Samstag, 28. Februar, 10 bis 12 Uhr

Academie der schönsten Künste, Charlottenstraße 5, Nebenraum

Faire Verteilung von Care-Arbeit: ein Schlüssel zu Equal Pay?

► Frühstück, Impulsvortrag und Diskussion

Der Equal Pay Day ist ein symbolischer Aktionstag, der auf die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern (Gender Pay Gap) aufmerksam macht und 2026 in Deutschland am 27. Februar stattfindet. Er markiert symbolisch jenen Zeitraum, den Frauen über den Jahreswechsel hinaus länger arbeiten müssen, um auf das durchschnittliche Jahresgehalt von Männern im Vorjahr zu kommen. Grund für den Lohnunterschied ist meist die ungleiche Verteilung von Care-Arbeit ab Geburt des ersten Kindes, was in der Folge oft zu Teilzeit-Arbeit und geringeren Aufstiegschancen führt. Unter dem Motto „Equal Pay Every Day“ lädt die Veranstaltung dazu ein, gemeinsam über die Zusammenhänge von Rollenbildern, Berufswahl und Familiengründung bis hin zu Rente und Altersarmut zu diskutieren. *Business and Professional Women Club Stuttgart e.V.* *Anmeldung erforderlich unter: eveno.com/107313208*

Mittwoch, 4. März, 18:30 bis 20 Uhr

pro familia, Rotebühlstraße 121, Haus D im Erdgeschoss

Lust und Frust rund um den weiblichen Körper. Sexuelle Bildung und Körperwissen für Frauen jeden Alters

► Workshop mit Impulsvortrag

„Der Körper ist Frauen so nah und doch so fern ...“ So könnte man das Verhältnis beschreiben, das viele Frauen zu ihrem Körper haben. An diesem Abend darf über alles gesprochen werden, was Frauen Lust und Frust bereitet: über das weibliche Lustorgan, Wechseljahre, Sinnlichkeit, aber auch Lustlosigkeit. Der Workshop zeigt den Zusammenhang von Körper und Psyche auf, vermittelt einen Einblick in die sexualtherapeutische Praxis und die dahinter liegenden spannenden Geschichten von Frauen. Referentin ist Barbara Wittel, Paar- und Sexualtherapeutin und Geschäftsführerin von pro familia Stuttgart.

pro familia Stuttgart

Anmeldung erforderlich unter: stuttgart@profamilia.de

Donnerstag, 5. März, 17:30 bis 18:30 Uhr

Stadtarchiv Stuttgart, Bellingweg 21, Foyer

Schaffen und Erschaffen werden. Kunst von und über Frauen in der Gemäldesammlung des Stadtarchivs Stuttgart

► Führung

Die Königliche Kunstschule in Stuttgart war 1883 eine der ersten Akademien im deutschsprachigen Raum, die Frauen zum Studium der Malerei zuließ. Ihre Ausbildung entsprach dennoch nur in Teilen derjenigen ihrer männlichen Kollegen. So waren sie von Aktklassen ausgeschlossen, in denen nackte Körper studiert wurden. In Kunstkritik und -philosophie herrschte ferner die Auffassung, dass Frauen vorzugsweise Porträts oder Stilleben malen und sich damit vermeintlich „einfacheren“ Kunstgattungen widmen sollten. Doch hielten sich die Künstlerinnen an diese Vorgaben? Welche Werke hinterließen sie uns? Anhand ausgewählter Gemälde rückt Dr. Barbara Six Kunst von und über Frauen in den Blick.

Stadtarchiv Stuttgart und Abteilung für Chancengleichheit
Anmeldung erforderlich unter: stadtarchiv@stuttgart.de

Freitag, 6. März, 14 bis 17 Uhr

StadtPalais Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 2

Netzwerkstatt „Frauen gestalten StadtRäume“

► Vernetzungstreffen

Engagierte Frauen* und Frauen*-Initiativen brauchen Netzwerke, Fördermittel, Mut – und Räume; sei es, um sich zu treffen, sei es für Events. Auf der zweiten Netzwerkstatt für engagierte Frauen steht deshalb das Thema Räume im Fokus. Die Veranstaltung bietet Impulse, Gesprächsrunden und Vernetzungsmöglichkeiten und richtet sich an alle engagierten und interessierten Frauen aus Stuttgarter Bezirken und Stadtteilen. *Stadtteilvernetzer Stuttgart e.V. in Kooperation mit der Abteilung für Chancengleichheit und der Freiwilligenagentur der Landeshauptstadt Stuttgart, der Stuttgarter Frauenstiftung und dem StadtPalais Stuttgart*

Samstag, 7. März, 12 bis 14 Uhr

Freitreppe am Schlossplatz

Who Cares?

► Aktion

Wer kümmert sich um das Chaos in der Küche? Wer denkt an die Brotdosen der Kinder? Wer plant die nächste Familienfeier? Frauen leisten am Tag im Durchschnitt 44,3 Prozent mehr unbezahlte Arbeit als Männer. Mit einer öffentlichkeitswirksamen Performance wird auf den Gender Care Gap aufmerksam gemacht. *Arbeitskreis Autonome Frauen*projekte Stuttgart*

Sonntag, 8. März, ab 14 Uhr

Zum Treffpunkt siehe

stuttgart.de/chancengleichheit-im-fokus

Wir kämpfen, wir streiken, wir leben!

► Kundgebung und Demonstration

Wir erleben derzeit massive Angriffe auf feministische Errungenschaften. Das nehmen wir nicht hin! Am 8. März gehen wir gemeinsam auf die Straße. Wir kämpfen für eine Gesellschaft, in der alle Geschlechter gleichberechtigt leben und kollektive Fürsorge im Zentrum steht.

All genders welcome!

Stuttgarter Aktionsbündnis 8. März

Montag, 9. März, 19:30 bis 21 Uhr

Kinothek Stuttgart, Asangstraße 92

Ein Tag ohne Frauen

► Filmvorführung

Was, wenn sich jede Frau einfach einen Tag frei nehmen würde? Am 24. Oktober 1975 legte ein Großteil der Frauen Islands die Arbeit nieder und fand sich stattdessen zu Demonstrationen im ganzen Land zusammen – mit bemerkenswertem Erfolg. Island zählt inzwischen zu den Ländern, in denen die Gleichberechtigung am weitesten in den Strukturen und Köpfen der Menschen präsent ist. Wie es dazu kam, zeichnen Pamela Hogan und Hrafnhildur Gunnarsdóttir in ihrem Dokumentarfilm auf mitreißende, humorvolle Weise nach.

Abteilung für Chancengleichheit und Kinothek Stuttgart

Tickets unter:

kinothek-stuttgart.com oder an der Abendkasse

9., 10., 11. und 12. März, jeweils von 17 bis 18 Uhr
Chancengleichheit für queere und questioning
Jugendliche und junge Erwachsene

► Online-Veranstaltung

Je nach sexueller Orientierung und geschlechtlicher Positionierung bietet die Gesellschaft verschiedene Sozialisationsbedingungen. Der Stuttgarter Verein zur Förderung von Jugendlichen e.V. arbeitet mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu Themen der sexuellen Bildung und sexualisierter Gewalt. Wie kann Chancengleichheit für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen verbessert werden, unabhängig von Gender, sexueller Orientierung, Lebenssituation und geschlechtlicher Identität?

An vier Tagen stellen wir unsere Arbeitsbereiche vor:

9. März: Anlaufstelle Café Strich-Punkt, 10. März: digitales Streetwork auf Twitch und discord (Vi:Real) und digitale Beratung (antihelden.info), 11. März: Antihelden* – Präventions- und Bildungsworkshops an Schulen, 12. März: queer und wohnungslos.

Verein zur Förderung von Jugendlichen e.V.

Anmeldung erforderlich unter: info@verein-jugendliche.de

Mittwoch, 11. März, 17 bis 18:30 Uhr

Jugendamt, Wilhelmstraße 3, Raum EA 04 (UG)

Elternzeit – Urlaubszeit oder Care-Arbeit?

► Vortrag

Warum nahmen 2022 nur 1,8 Prozent der Väter Elternzeit, aber 25,1 Prozent der Frauen? Liegt es unter anderem daran, dass Eltern zu wenig über die Möglichkeiten wissen, wie sie Elternzeit, Elterngeld und Care-Arbeit gemeinsam gestalten können? Der Vortrag von Jasmin Hetzinger gibt einen Überblick finanzieller, rechtlicher und sozialer Fragen zu Mutterschutz, Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Elternzeit, Vaterschaft, Sorgerecht, Kinderbetreuung sowie Unterstützungs- und Beratungsangeboten.

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Schwangerschaftskonflikte des Jugendamtes der Landeshauptstadt Stuttgart

Anmeldung bis 2. März 2026 erforderlich unter:

schwanger@stuttgart.de

Freitag, 13. März, 19 bis 20:30 Uhr

Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder Platz 1

Weibliche Macht neu denken

► Lesung und Gespräch

Immer mehr Frauen arbeiten in Führungspositionen, gestalten Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Und doch fühlen sie sich in den Sphären der Macht und den patriarchalen Rollenbildern häufig fremd. Die Frage, wie weibliche Macht aussehen kann, ist unbeantwortet. Im Gespräch mit der Autorin Eva Thöne diskutieren wir, wie ein feministisches, gerechtes und solidarisches Handeln möglich wird.

Stadtbibliothek Stuttgart

Anmeldung erforderlich unter:

karten.stadtbibliothek@stuttgart.de

Sonntag, 15. März, 10 bis 13 Uhr

Stadtteil- und Familienzentrum Gaisenhaus, Hornbergstraße 99

Alleinerziehende: Mental Load und Care-Arbeit

► Input und Diskussion

Gerade bei alleinerziehenden Müttern ist der Mental Load oft extrem hoch, da sie die gesamte unsichtbare Organisationsarbeit für Kinderbetreuung, Beruf und Haushalt alleine stemmen müssen – ohne Pausen oder Möglichkeit, Arbeit abzugeben. Oft kommen finanzielle Sorgen, Zukunftsängste und sozialer Druck hinzu. Im Vortrag und in der anschließenden Diskussion sollen Lösungen aufgezeigt werden, wie ein Unterstützungsnetzwerk aufgebaut wird und wie es gelingt, Aufgaben zu delegieren. Und – ganz wichtig – wie man es sich erlaubt, nicht perfekt zu sein. Die Veranstaltung richtet sich an alleinerziehende Mütter mit Kindern im Alter von 0 bis 12 Jahren und bietet Kinderbetreuung an. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen (Kosten: drei Euro).

Familienzentrum Gaisenhaus/Pistoriuspflege e.V.

Anmeldung erforderlich unter:

christiane.schomburg@gaisenhaus.de

Donnerstag, 19. März, 19:30 bis 21 Uhr

Kinothek Stuttgart, Asangstraße 15

Die Heldin

► Filmvorführung

Pflegefachkraft Floria arbeitet mit großer Leidenschaft und Professionalität in der Chirurgie eines Schweizer Krankenhauses. Bei ihr sitzt jeder Handgriff, sie hat selbst in Stresssituationen immer ein offenes Ohr für ihre Patient*innen und ist im Notfall sofort zur Stelle – idealerweise. Doch in der harten Realität ihres oft schwer kalkulierbaren Alltags sieht das meist anders aus. Als Floria an diesem Tag ihre Spätschicht antritt, fällt auf der voll belegten, unterbesetzten Station eine Kollegin aus. Trotz aller Hektik umorgt Floria eine schwerkranke Mutter und einen alten Mann, der dringend auf seine Diagnose wartet, ebenso fürsorglich und routiniert wie den Privatpatienten mit all seinen Extrawünschen. Aber dann passiert ihr ein verhängnisvoller Fehler und die Schicht droht völlig aus dem Ruder zu laufen. Ein nervenzerrender Wettlauf gegen die Zeit beginnt. Oscarnominiert.

Abteilung für Chancengleichheit und Kinothek Stuttgart

Tickets unter:

kinothek-stuttgart.com oder an der Abendkasse

Freitag, 20. März, 14 bis 17 Uhr

Haus der Familie Stuttgart, Elwertstraße 4

Stark alleine – gemeinsam unterwegs!

Alleinerziehende in Stuttgart

► Aktionstag

Alleinerziehende leisten sehr viel – Tag für Tag. Um sie zu entlasten, bietet der Aktionstag für Alleinerziehende bunte Angebote, Kinderbetreuung, Verpflegung und Wohlfühl-Programm. Vorträge informieren und laden zum Austausch ein, zum Beispiel „Mental Load im Alltag Alleinerziehender“, „Familienmediation nach einer Trennung – Was braucht das Kind?“ oder „Mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen nach Trennung“. Außerdem gibt es einen Markt der Möglichkeiten mit Stuttgarter Beratungsstellen sowie einen Flohmarkt.

Abteilung für Chancengleichheit und Abteilung Strategische Sozialplanung der Landeshauptstadt Stuttgart in Kooperation mit dem Arbeitskreis Alleinerziehende

Freitag, 20. März, 16 bis 17:30 Uhr

vhs Stuttgart, Rotebühlplatz 28

Café international – Frauen verbinden Welten

► Austausch bei Kaffee und Tee für Frauen mit und ohne Migrationsgeschichte

Herzlich willkommen im Café international! Dieses besondere Angebot der vhs-Frauenakademie lädt Frauen aus aller Welt ein, sich in einer offenen und herzlichen Atmosphäre kennenzulernen, auszutauschen und voneinander zu lernen. Gemeinsam möchten wir Brücken zwischen Kulturen bauen, Geschichten teilen und neue Perspektiven entdecken.

Frauenakademie der vhs Stuttgart und Bürgerstiftung Stuttgart

Anmeldung erforderlich unter:

anmeldung@vhs-stuttgart.de mit Kurs-Nr. 261-15560

Sonntag, 22. März, 16:30 bis 18 Uhr

Liederhalle, Berliner Platz 1–3, Schubertsaal

Diana Brekalo. Rebellenische Komponistinnen

► Klavierkonzert

Die Pianistin Diana Brekalo entführt in die faszinierende Welt der rebellenischen Komponistinnen. In diesem besonderen Konzertprogramm erzählt die mehrfach preisgekrönte Pianistin von mutigen Frauen, die trotz widriger Umstände ihre musikalischen Visionen verwirklichten. Brekalo erweckt die inspirierenden Geschichten mit ihrer virtuellen Darbietung zum Leben und lädt ein, die Kraft und Leidenschaft dieser außergewöhnlichen Frauen zu entdecken. Das Programm umfasst Werke von Alma Mahler, Felicitas Kuckuck, Henriette Bosmans, Pauline Viardot-Garcia, Maria Coccia, Amy Beach, Leokadiya Kashperova und Elisa Colognato. *Abteilung für Chancengleichheit und Stuttgarter Liederkrantz 1824 e.V.*

Mittwoch, 25. März, 17 bis 19 Uhr

pro familia Stuttgart, Rotebühlstraße 121, Gebäudeteil D

Lebensrealitäten von Mädchen* und Frauen* mit Behinderungen

► Workshop

Die Veranstaltung blickt auf strukturelle Ungleichheitserfahrungen und möchte für Lebensrealitäten von Mädchen* und Frauen* mit Behinderungen sensibilisieren. Wo werden Mädchen* und Frauen* mit Behinderungen in feministischen Diskursen sichtbar – und welche Verantwortung tragen Verbündete in diesem Zusammenhang? Die Veranstaltung ist für alle Menschen offen.

pro familia Beratungsstelle Stuttgart in Kooperation mit der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen der Landeshauptstadt Stuttgart

Anmeldung erforderlich unter: stuttgart@profamilia.de

Wenn Dolmetschen oder eine Induktionsanlage benötigt wird, bitte bei stuttgart@profamilia.de anfragen.

Mittwoch, 15. April, 16:30 bis 18 Uhr

Pflegefall – was tun? Informationen zu den Voraussetzungen und Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung

► Online-Veranstaltung

Wer Pflege benötigt, ist meist unvorbereitet. In kürzester Zeit müssen schwerwiegende Entscheidungen getroffen werden. Wenn Angehörige notwendige Pflege organisieren müssen, sehen sie sich einem Dschungel von Angeboten gegenüber. Viele Details sind unter hohem Zeitdruck zu klären. Dieses Seminar will helfen, Fragen zu beantworten, die mit dem Thema Pflege zusammenhängen. Es will Betroffene im Fall des Falles in die Lage versetzen, rasch wichtige Entscheidungen treffen zu können.

Amt für Soziales und Teilhabe der Landeshauptstadt Stuttgart mit Pflegestützpunkt und Bürgerservice Leben im Alter

Anmeldung erforderlich unter:

pflegestuetzpunkt@stuttgart.de

Donnerstag, 16. April, 17:30 bis 19 Uhr

Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Paulusstift, Ottostraße 1

Vorsorge und Absicherung für Frauen in Care-Arbeit

► Vortrag

Viele Frauen kümmern sich mit großem Engagement um Kinder, Partner, Eltern oder Angehörige – und stellen dabei oft ihre eigenen Bedürfnisse hinten an. Doch auch die persönliche Absicherung gehört zur Selbstfürsorge. Was passiert, wenn ein Unfall oder eine Krankheit plötzlich alles verändert? Henriette Biedenbach und Tiziana Carrino, Expertinnen des Betreuungsvereins Sozialdienst katholischer Frauen, zeigen praxisnah, welche Möglichkeiten es gibt, rechtzeitig und sinnvoll vorzusorgen – von Vollmachten und Verfügungen bis hin zu finanziellen und organisatorischen Aspekten.

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Freitag, 17. April, 9 bis 10:30 Uhr und zusätzlich von 10:30 bis 12 Uhr

Stadtteil- und Familienzentrum Gaisenhaus, Hornbergstraße 99

Die unsichtbare Last der Kleinkind-Mama: Ich kann nicht mehr!

► Vortrag und Diskussion

Mental Load kommt nicht über Nacht: Viele Kleinkind-Mamas fühlen sich wie im Hamsterrad. Sie kümmern sich um die Bedürfnisse der Familie, rennen von Kinder-Hobby zum Elternabend und vergessen sich dabei selbst. Im Vortrag setzt sich die Referentin mit Mental Load auseinander und entwickelt Strategien, um die Care-Last fair aufzuteilen. Das Ziel: Die eigene mentale Gesundheit zu stärken. Die Veranstaltung richtet sich an Eltern von Babys im Alter von null bis zwei Jahren. Im Anschluss gibt es Frühstücks-Brunch (Kosten: fünf Euro).

Familienzentrum Gaisenhaus/Pistoriuspflege e.V.

Anmeldung erforderlich unter:

christiane.schomburg@gaisenhaus.de

(bitte gewünschte Uhrzeit angeben)

Donnerstag, 23. April, 18 bis 20 Uhr

vhs Stuttgart, Rotebühlplatz 28

Unter allen Umständen frei! Wie radikal ist Feminismus?

► Vortrag mit Lesung, nur für Frauen

„Es gibt keine Macht auf Erden, die Männer und Frauen aufhalten kann, die entschlossen sind, unter allen Umständen frei zu sein.“ (Lucy Parsons). Was bedeutet es, Gleichberechtigung und Freiheit zu erkämpfen – und wie radikal gehen Frauen vor, um diese Ziele zu erreichen? Die Politikwissenschaftlerin und Journalistin Dr. Antje Schrupp hat sich in ihren neuesten Werken intensiv mit den revolutionären Ideen dieser Frauen befasst und zeigt exemplarisch für Victoria Woodhull, Lucy Parsons, Emma Goldman, Simone de Beauvoir und Ayn Rand auf, welchen Einfluss sie auf aktuelle Entwicklungen und feministische Debatten über Freiheit haben.

Frauenakademie der vhs Stuttgart und Landeszentrale für politische Bildung, Fachbereich Frauen und Politik

Anmeldung erforderlich unter: vhs-stuttgart.de

Sonntag, 26. April, 18 bis 24 Uhr

Zum Treffpunkt siehe

stuttgart.de/chancengleichheit-im-fokus

Take-over am Tag der lesbischen Sichtbarkeit

► Get together für FLINTA

Mit dem jährlichen Take-over am Tag der lesbischen Sichtbarkeit wollen die Veranstalter*innen Raum zum Austausch und zur Vernetzung bieten.

Wirtschaftsweiber e.V., Fetz Frauenberatungs- und Therapiezentrum Stuttgart e.V. und Abteilung für Chancengleichheit

GUT ZU WISSEN

Das FrauenNetz

Frauen arbeiten häufiger in Teilzeit, übernehmen mehr Sorgearbeit und sind im Alter öfter von Armut betroffen. Um sie gezielt zu unterstützen und zu stärken, bündelt das neue Online-Portal „FrauenNetz“ der Landeshauptstadt Stuttgart konkrete Angebote und Veranstaltungen für Frauen in Stuttgart.

frauennetz.stuttgart.de

SSB-Karrierebus für Frauen

Am 24. April ist die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) mit ihrem Karrierebus auf dem Schlossplatz Stuttgart vertreten. Interessierte können sich über Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten bei der SSB informieren – mit einem besonderen Fokus auf technische Berufsfelder. Die SSB möchte insbesondere Frauen für diesen Bereich ermutigen, da sie hier bislang noch unterrepräsentiert sind.

ssb-ag.de/karriere

BitchFest

Das feministische Festival findet in diesem Jahr am 27. Juni in der Staatsgalerie statt. Als Ort für Inspiration und Energie bietet das Bitchfest eine Mischung aus Musik, Comedy, Workshops, Diskussionsrunden und Kreativangeboten.

bitchfest.de

40 Jahre Gleichstellungsstelle in Stuttgart

1986 trat die erste kommunale Frauenbeauftragte im Stuttgarter Rathaus ihren Dienst an. Dr. Gabriele Steckmeister wurde vom Gemeinderat bestellt, um den Verfassungsauftrag – die Gleichstellung zwischen Männern und Frauen – in Stuttgart umzusetzen.

Herausgeberin: Landeshauptstadt Stuttgart, Abteilung für Chancengleichheit in Verbindung mit der Abteilung Kommunikation; Redaktion: Jana Nolte, Gestaltung: Anca Braedt-Lautmann, Marlene Bögl
Januar 2026

stuttgart.de/chancengleichheit-im-fokus